



Freitag, 14. bis Samstag, 15. September 2018

WIEN 1918: ARCHITEKTUR UND KUNST ZUM THEMENJAHR

Otto Wagner – Gustav Klimt – Egon Schiele – Koloman Moser

2018 feiert Wien die Wiener Moderne! 100 Jahre zuvor – im Schicksalsjahr 1918 – setzten vier prägende Persönlichkeiten dieser bedeutendsten Epoche der österreichischen Kunst-, Kultur- und Gesellschaftsgeschichte mit ihrem Ableben ein schmerzliches Intervall in das Kulturschaffen der Stadt: der Architekt und Stadtplaner Otto Wagner als prägende Größe der Wiener Stadtlandschaft und Vertreter einer neuen Baukunst unter der Prämisse des „modernen Lebens“, der Maler Gustav Klimt als Erfinder des Wiener Jugendstils und Porträtist der „Reichen und Schönen“, der Maler Egon Schiele als expressionistisches Enfant terrible und der Universalkünstler Koloman Moser als Mitbegründer der „Wiener Werkstätte“. Zur Würdigung der unglaublichen Leistungen dieser Ausnahmekünstler sind zahlreiche Ausstellungen im Jubiläumsjahr ihren Werken und dem Zeitgeist um 1900 gewidmet. Neben einer kleinen Auswahl dieser großen Museumserlebnisse stehen Schauplätze ganz besonderer Güte auf dem Programm: das berühmte, nur noch kurze Zeit (und dies sehr beschränkt) zugängliche Otto Wagner-Bauwerk „Österreichische Postsparkasse“ als Schlüsselwerk der Wiener Moderne, Otto Wagners „Weiße Stadt“ mit der Kirche am Steinhof – heute Areal Otto-Wagner-Spital – als großartiges Jugendstilensemble der einst größten Nervenheilstätte der Welt und die erst seit wenigen Monaten zugängliche Klimt-Villa als ehemaliger Schaffensort des Künstlers.



297 €/280 €

EZ-Zuschlag: 25 €

AB KLAGENFURT/AB GRAZ

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

Busfahrt, Übernachtung inkl. Frühstück im 3* oder 4* Hotel, Führungen und Eintritte lt. Programm, eintägige kunsthistorische Gesamtführung, Reisebegleitung, Tourguidesystem.

Exklusive Reiseschutz (Reiserücktrittsversicherung u.a.)

BETREUUNG:

Fachliche Führungen:
Dr.ⁱⁿ Gerda Madl-Kren
(Kunsthistorikerin, Theologin,
Künstlerin) bzw. Guides vor Ort

Reisebegleitung:
Mag.^a Regina Rauch-Krainer, MAS

In Kooperation mit
architektur
HAUS
k a e r n t e n

PROGRAMM*

Freitag

5.30 Uhr: Abfahrt ab Klagenfurt/Parkplatz Minimundus
(6.00 Uhr: Autobahnabfahrt Griffen, 6.30 Uhr: Autobahnabfahrt Wolfsberg)
7.00 Uhr: Abfahrt Graz/Park&Ride Weblinger Kreuz
ca. 10.00 Uhr: Ankunft in Wien

Führung Jubiläumsausstellung „Otto Wagner“ im Wien Museum

Zum 100. Todestag präsentiert das Museum das Gesamtwerk des „Weltstadtarchitekten“ und „Vaters der Moderne“ in einer umfassenden Großausstellung, der ersten seit mehr als fünfzig Jahren. Der Schwerpunkt liegt auf Wagners Leben und Werk, in dem sich eine ganze Epoche der Wiener Kultur und Geschichte spiegelt: von der Ringstraße über das Fin de Siècle bis zum Ersten Weltkrieg. Einzigartige Objekte unter den insgesamt 500 Exponaten – kostbare Zeichnungen, Möbel, Modelle, Gemälde und persönliche Gegenstände – veranschaulichen die internationale Strahlkraft des Architekten.

Gemeinsames Mittagessen im Café Prückel, dem legendären Ringstraßencafé (optional)

Führung Otto Wagner Bau „Österreichische Postsparkasse“ vom Keller bis zum Dach

Der wohl modernste und bedeutendste Bau des Architekten verkörpert als architektonisches Gesamtkunstwerk seine kompromisslos moderne und praktische Haltung. Eine langjährige Mitarbeiterin der heutigen PSK bietet umfassende Einblicke in den Tresorraum im 3. Untergeschoss, über den großen Kassensaal, in Räumlichkeiten wie die Direktionsstiege und die original möblierten Direktionsbüros, das gläserne Dach im 5. Stock bis zum nur noch kurze Zeit geöffnete Museum WAGNER:WERK.

Führung Otto Wagners „Weiße Stadt“ mit der „Kirche am Steinhof“

Die Anlage der ehemaligen Nervenheilstätte „Am Steinhof“, heute Areal Otto-Wagner-Spital auf der Baumgartenhöhe, bietet auf 143 Hektar ein faszinierendes Jugendstilensemble, bestehend aus Pavillons, Jugendstiltheater und der „Kirche von Steinhof“, dem bahnbrechendsten Sakralbau des 20. Jahrhunderts.

Samstag

Führung Klimt-Villa

Die kürzlich revitalisierte Villa beherbergt jenes Atelier, welches der Künstler während seiner letzten Schaffensperiode benutzte. Gezeigt wird eine permanente Ausstellung rund um Klimts Lebens- und Arbeitssituation – die einzige an einem seiner Wirkungsorte in Wien.

Führung Beethoven-Fries in der Secession

Eines der berühmtesten Werke Gustav Klimts, war eine Hommage an den großen Meister der Musik. 34 Meter breit und zwei Meter hoch ist diese üppige, ornamentale Symphonie, in der Klimt Beethovens „Neunter“ und deren Interpretation durch Richard Wagner nachspürt.

Führung Jubiläumsschauen Gustav Klimt und Egon Schiele sowie Werke Koloman Moser im Leopoldmuseum

Die einzigartige Schatzkammer des Wiener Jugendstils, der Wiener Werkstätte und des Expressionismus beherbergt die bedeutendste und größte Egon-Schiele-Sammlung der Welt, Meisterwerke des Secessionsgründers Gustav Klimt und u.a. Unikate der Wiener Werkstätte von Koloman Moser. Die zusätzlichen Jubiläumsausstellungen zeigen mit Gemälden, Papierarbeiten und zahlreichen Archivalien die wichtigsten Themen des Schaffens von Egon Schiele sowie Exponate der Klimt-Foundation.

17.00 Uhr: Rückfahrt
ca. 21.30 Uhr: Ankunft in Klagenfurt